



Weiterbildung und Dienstleistungen – Weiterbildungsstudiengänge

CAS Integrative Unterrichtsentwicklung und Sonderschulung

Pflichtstudiengang des MAS Integrative Förderung (MAS IF)
und Heilpädagogik-Nukleus-Element (2. Teil)

CAS

Integrative Unterrichtsentwicklung und Sonderschulung

(CAS INUE/IS)

Im CAS Integrative Unterrichtsentwicklung und Sonderschulung (CAS INUE/IS) schärfen Sie Ihr eigenes heilpädagogisches Profil gezielt im Kontext einer integrativen Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie der Integrativen Sonderschulung. Diversität wird hier als wesentlicher Bestandteil einer pluralisierten Gesellschaft und unseres integrativen Schulsystems betrachtet.

Der CAS Integrative Unterrichtsentwicklung und Sonderschulung (CAS INUE/IS) thematisiert grundlegende Inhalte der Integrativen Förderung und Integrativen Sonderschulung und ist verpflichtender Studiengang des MAS Integrative Förderung (MAS IF).

An der PH Luzern werden heilpädagogische Grundlagen im sogenannten Heilpädagogik-Nukleus in verschiedenen Studiengängen (MAS IF, MA SHP, Profil HP SEK I) gleichermassen vermittelt. Der CAS INUE/IS entspricht dem zweiten Teil des Heilpädagogik-Nukleus.

Zielgruppe und Inhalte

Teilnehmende

Der CAS Integrative Unterrichtsentwicklung und Sonderschulung richtet sich an:

- Lehrpersonen der Volksschule, die in der Funktion als IF-/IS-Lehrperson tätig sind oder sein werden.
- Lehrpersonen aller Volksschulstufen, die im Umgang mit Lerngruppen ein vertieftes systemisches Wissen zu Diversität erwerben wollen.
- Heilpädagog*innen mit lang zurückliegender Erstausbildung.

Studieninhalte

Der CAS INUE/IS widmet sich den Themen Diversität, Inklusion, Chancengerechtigkeit und (Nicht-)Diskriminierung. Der CAS führt in rechtliche Aspekte der Integration ein und regt zur Auseinandersetzung mit den eigenen heilpädagogischen Werten an, wobei auch das Berufsverständnis reflektiert wird. In diesem CAS reflektieren Sie Ihre berufliche Rolle hinsichtlich Inklusion und Integration und setzen diese bewusst in den gesamtgesellschaftlichen Kontext. Sie erforschen die eigenen Menschen- und Rollenbilder, die Ihr berufspraktisches Handeln beeinflussen. Im CAS werden ausserdem Grundlagen erschwerter Lernprozesse behandelt, und es wird auf die Entwicklung und Förderung sozio-kognitiver Kompetenzen eingegangen. Ein weiterer Fokus des CAS liegt auf den Grundlagen der integrativen Sonderschulung. Hier wird das Verständnis für die speziellen Anforderungen und Bedürfnisse, die sich aus der Integration von Schüler*innen mit unterschiedlichen Lernausgangsbedingungen ergeben, vertieft.

Module und Teilmodule des CAS INUE/IS

Diversität und Heilpädagogische Berufsfelder

4 ECTSP

Diversität als soziales Phänomen

- In diesem Modul setzen sich die Teilnehmenden mit den Konzepten «Diversität», «Inklusion» und «Chancengerechtigkeit» in ihrem gesellschaftlichen Kontext auseinander.

Heilpädagogische Berufsfelder & Recht

- In diesem Modul zum Professionsverständnis bilden zentrale Begriffe und Konzepte sowie die Geschichte der Heilpädagogik das Fundament, auf dem eine vertiefte Auseinandersetzung mit eigenen Menschen- und Rollenbildern stattfinden kann.

Erschwerte Lernprozesse & personal-soziale Entwicklung

4 ECTSP

Grundlagen erschwelter Lernprozess

- In diesem Modul wird Wissen erarbeitet, welches dazu dient, Lernprozesse zu verstehen, mögliche Einflussfaktoren zu eruieren, einen Förderbedarf zu erkennen und eine angemessene Förderung zu initiieren.

Entwicklung und Förderung sozial-kognitiver Kompetenzen

- Dieses Modul thematisiert die sozial-kognitiven Kompetenzen, welche einerseits die Art und Weise regulieren, wie Kinder die soziale Welt wahrnehmen und verarbeiten und welche andererseits für die Entwicklung angepassten und sozial kompetenten Handelns von zentraler Bedeutung sind.

Differenzielle Heilpädagogik

4 ECTSP

- Dieses Modul fokussiert die gesamte Bandbreite schulischer Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten aller Schüler*innen und damit in Verbindung stehende Zusammenhänge, Voraussetzungen und Bedingungen, welche einen entwicklungsinduzierenden und (persönlichkeits)bildenden Unterricht ermöglichen. Insbesondere werden diejenigen Sachverhalte thematisiert, welche vom als «normal» Bezeichneten abweichen und im Hinblick auf Teilhabe beschrieben und analysiert.

Berufspraxis und Aktionsforschung

3 ECTSP

- Dieses Modul unterstützt die Teilnehmenden beim Transfer der Studieninhalte in ihren eigenen Berufsalltag und bei der Erstellung der Leistungsnachweise.

Studienumfang und Lernformen

Studienumfang

Der CAS Integrative Unterrichtsentwicklung und Sonderschulung umfasst 15 ECTS-Punkte bzw. 450 Arbeitsstunden. Ungefähr 150 Stunden sind in Form von Präsenzveranstaltungen zu leisten, 150 Stunden stehen für Vor- und Nachbereitungen sowie begleitetes Selbst- und Textstudium zur Verfügung. Weitere 100 Stunden sind für die Bearbeitung von Aktionsforschungsprojekten und Leistungsnachweisen vorgesehen. Die Präsenzveranstaltungen verteilen sich über ein Jahr und finden jeweils montags, im Zweiwochen-Rythmus statt. Es wird empfohlen, alle Montage freizuhalten, damit genügend Zeit für das Selbststudium bleibt.

Lern- und Arbeitsformen

Der Kompetenzaufbau erfolgt auf der Grundlage der folgenden Trias:

- Wissensvermittlung
- Wissensverarbeitung
- Wissenstransfer.

Vor diesem Hintergrund steht der methodische Ansatz von «Blended Learning».

Aufnahmebedingungen

Als Aufnahmebedingung gilt ein Lehrdiplom, zwei Jahre erfolgreiche Berufspraxis und eine Anstellung als Lehrperson im Umfang von mindestens 30 Prozent. Wenn vergleichbare Vorleistungen ausgewiesen werden können, wird eine Sur-Dossier Aufnahme geprüft.

Kosten

Der CAS Integrative Unterrichtsentwicklung und Sonderschulung kostet CHF 7900.–.

Davon werden Teilnehmenden mit 40 Prozent Lehrtätigkeit im Kanton Luzern 50 Prozent beim Besuch des CAS und 90 Prozent beim Besuch des MAS Integrative Förderung (integrale Studienvariante) zurückerstattet. Falls innerhalb von sieben Jahren alle Elemente des MAS IF erfolgreich abgeschlossen werden (modulare Studienvariante), erfolgt die Rückerstattung von weiteren 40 Prozent.

Finanzierungsmöglichkeiten für Teilnehmende aus anderen Kantonen sind beim jeweiligen Kanton oder über die Schulleitung abzuklären.

Aufnahmegebühren von CHF 350.– fallen nach dem Aufnahmeentscheid an. Allfällig entstehende Stellvertretungskosten sind durch die Teilnehmenden respektive deren Schulen zu tragen.

Organisation

Abschluss

Bei erfolgreichem Abschluss des CAS Integrative Unterrichtsentwicklung und Sonderschulung wird ein Zertifikat mit dem Titel «Certificate of Advanced Studies Pädagogische Hochschule Luzern in Integrativer Unterrichtsentwicklung und Sonderschulung» vergeben.

Anrechnung

► MAS Integrative Förderung

Der CAS INUE/IS ist obligatorischer Bestandteil des MAS IF und wird vollständig mit 15 ECTS angerechnet.

► MA SHP

Der CAS INUE/IS ist Teil des Heilpädagogik-Nukleus der PH Luzern. Nach Abschluss des CAS INLL und des CAS INUE/IS kann der/die Absolvierende das 1. Studienjahr des MA SHP anerkennen lassen.

Anmeldung und weitere Informationen

Das Anmeldeformular sowie detaillierte Informationen zum Studienprogramm finden Sie unter:

- www.phlu.ch/weiterbildung → Integrative Unterrichtsentwicklung und Sonderschulung
- oder erhalten Sie vom Studiengangssekretariat:
- Nadia Striegl
nadia.striegl@phlu.ch
T +41 (0)41 203 00 30

Anmeldeschluss: jeweils 30. April vor Start des selben Jahres.

www.phlu.ch/weiterbildung

**CAS Integrative Unterrichtsentwicklung und
Sonderschulung**

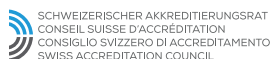
Fabienne Girsberger

Studengangsleitung CAS INUE/IS

fabienne.girsberger@phlu.ch

Sekretariat T +41 (0)41 203 00 30

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern
Weiterbildung und Dienstleistungen
Frohbürgstrasse 3 · Postfach 535 · 6002 Luzern
weiterbildung@phlu.ch · www.phlu.ch



Institutionell akkreditiert nach
Hfkg für 2024 - 2031